



Rückfragen und Antworten zur Abgabe von Angeboten

Learnmanagementsystem

für die AGRIP-Informationskampagne „Grenzenlos
regional – Bio in Europa“ in Deutschland

Auftraggeber:
Bioland e.V.
Kaiserstraße 18
55116 Mainz
Deutschland

Anlage 5: Rückfragen und Antworten

Rückfragen und Antworten Ausschreibung LMS (20240806_GReBioEU_Aufforderung zur Abgabe von Angeboten_LMS)

1. Frage: Individualisierbarkeit / für unterschiedliche Kunden und Kundentypen:

Damit ist gemeint, dass Lernende in verschiedene Gruppen aufgeteilt werden können und somit Lerninhalte gezielt nur für diese Gruppen sichtbar sind, korrekt?

Die Individualisierbarkeit kann, wie die Rückfrage schon impliziert, mehrstufig sein. Im ersten Schritt ist uns eine Individualisierbarkeit im Sinne der Wiedererkennbarkeit des EU-Projektes wichtig. Im zweiten Schritt ist auch eine Individualisierbarkeit für Kunden wünschenswert. Wenn also die Geschäftsführung bspw. einer größeren Mühle sich dafür entscheidet, dass alle eigenen Angestellten die Lernstrecke durcharbeiten sollen, wäre es für die Akzeptanz und die Verbindung der Lernenden zu den Inhalten förderlich, wenn das eigene Firmenlogo erscheint und Bioland im eLearning wie auf den Produkten selbst zu einem Co-Branding wird.

2. Frage: Kontakt-E-Mail-Formular

Hier soll die Möglichkeit für den Lernenden bestehen, bei Fragen oder Schwierigkeiten mit dem LMS/Inhalten sein Anliegen schriftlich über das LMS stellen zu können, korrekt?

Ja, ein E-Mail-Formular, um Kontakt mit uns aufzunehmen, sei es bei Interesse und zur Anfrage für Zugangsdaten sei es bei Herausforderungen und Schwierigkeiten, ist gemeint. Im Kurs selbst wiederum wäre eine Chatmöglichkeit zur Kommunikation innerhalb der Lerngruppe wünschenswert.

3. Frage zu 3.1: Ausgangssituation

im letzten Abschnitt heißt es "...auch die Option einer Registrierung zur Verfügung stellt, damit gewillte User nach Abschluss der Lerneinheiten ein Zertifikat runterladen können, dass über die unterschiedlichen absolvierten Lerneinheiten Auskunft gibt."

Es ist nicht möglich, Lernaktivitäten anonym zu bearbeiten und anschließend dafür ein persönliches Zertifikat zu bekommen. Der Prozess funktioniert nur, wenn sich die Lernenden zu Beginn des Lernprozesses registrieren und dann im Anschluss das Zertifikat bekommen.

Dank für den Hinweis. Hintergrund der widersprüchlichen Aussage ist, dass auf der einen Seite möglichst viele Nutzer aktiviert werden und auf der anderen Seite die Hürden niedrig gehalten werden sollen. Eine denkbare Lösung wäre für uns zu Beginn die Auswahl zu lassen „Starten mit Login für personalisiertes Abschluss Zertifikat“ und „Ohne Login gleich starten“.

4. Frage zu 3.21: Leistungsbeschreibung

In welchen Formaten werden die existierenden Lerninhalte zur Verfügung gestellt, um sie in das LMS zu integrieren?

Die bestehenden Lerneinheiten liegen als SCORM-Paket bereit.

5. Frage: Einbindung PDF's

Die Verwendung "online bearbeitbarer PDF's" ist so in Moodle nicht möglich. Wenn ein Dokument im Kurs bereitgestellt wird (das kann auch PDF sein), dann kann es heruntergeladen/geöffnet werden, wird dann lokal bearbeitet und abgespeichert und dann als bearbeitete Version wieder hochgeladen. Dafür gibt es z.B. die Aktivität "Aufgabe". Die

Anlage 5: Rückfragen und Antworten

Verwendung von PDF oder anderen statischen Dokumenten ist im eLearning nicht empfehlenswert (auch wenn es bequem ist), da damit die Responsivität stark eingeschränkt wird. Moodle kann ja nicht den Text im PDF umbrechen, sondern immer nur das ganze Dokument verkleinern. Alternativ kann man Texte (Fragen, Aufgaben etc.) direkt in Moodle bereitstellen und dort Text in Eingabefelder einfügen. Das ist dann auch voll responsiv.
Danke für den Hinweis. Ein wie von Ihnen beschriebener Prozess ist für uns gut denkbar.

6. Frage: rechte und Rollen

Welche Rechte soll die Rolle der "kontrollierenden Vorgesetzten" haben bzw. welche Funktionen sollen damit erfüllt werden? Es gibt in [Moodle LMS](#) keine Vorgesetzten-Rolle, das ist [Moodle Workplace](#) vorbehalten. Man kann aber durch individuell zusammengestellte Berichte die nötigen Informationen an die entsprechenden Vorgesetzten verteilen.
Die Rolle der „kontrollierenden Vorgesetzten“ ist gedacht, um Aufwände auf Seiten des Auftraggebers gering zu halten. Gleichzeitig sind individuell zusammengestellte Berichte bei der noch geringen Anzahl an nutzenden Firmen eine gute Möglichkeit um nicht nur die Ergebnisse, sondern die Nutzerseite als ganzes besser kennenzulernen.

7. Frage: Gruppenzugänge

Mit "Gruppenzugängen" ist kein individuelles Lernen und kein persönliches Zertifikat möglich. Das ist, wenn überhaupt, nur für öffentlich (anonym) zugängliche Selbstlernkurse zu empfehlen
Das zur Verfügung stellen von Zugängen für einzelne Lernende als auch für Gruppen (eine Person aus der Geschäftsführung bucht für ein ganzes Team) erscheint uns zum jetzigen Zeitpunkt als eine notwendige Option. Anderen Prozessen, die zum gleichen Ergebnis führen sind wir offen gegenüber.

8. Frage: Bezahlungsfunktionen

Moodle bietet eine Bezahlshranke für Kursinhalte, damit können Kurse für bereits in Moodle eingeloggte Nutzer erst nach Bezahlung zugänglich gemacht werden. PayPal ist als Zahlungsmittel im Standard enthalten, andere können per Plugin hinzugefügt werden. Mit keinem dieser Zahlungsmittel erfolgt eine Rechnungsstellung im Sinne des Fernabsatzgesetzes! Für den automatisierten Verkauf mit Rechnung ist ein Shop erforderlich wie z.B. der [eLeDia C5 Shop](#).
Wir sind gespannt auf die unterschiedlichen Lösungen, die hier im Rahmen der Ausschreibung angeboten werden. Die finalen Prozesse müssen auch im Bereich der Abrechnung müssen erst noch erarbeitet werden – und sind wrsl. auch an das jeweilige LMS und die zur Verfügung stehenden Funktionen gekoppelt.

9. Frage: Rollendefinition

Was ist für Sie ein kontrollierender Lernender? Vor allem im Vergleich zu einem Co-Admin.
Die Abgrenzung zwischen dem "kontrollierenden Lernenden" und einem Co-Admin, entsteht lediglich aus dem Bedarf, dass Nutzer, wie zum Beispiel eine Vorgesetzte, eigenständig Einblick in die Lernleistungen Ihrer, durch sie angemeldeten, Lernenden erhalten kann. Ein Co Admin wiederum wäre eine weitere (interne) Person, die eigenständig Themen bearbeiten kann.

Anlage 5: Rückfragen und Antworten

10. Frage: Formate LE1&2

In welchem Format liegen die vorhandene Lerneinheit 1 vor? Sind diese 4 Kurse im Scorm-Format?

Alle bisherigen Lerneinheiten liegen im SCORM-Format vor.

11. Frage: Nutzungszeitraum

Wenn ich es richtig verstanden habe, ist eine Laufzeit bis zum 28.02.2026 gewünscht und weitere Vertragsjahre sollen optional buchbar sein. Ist das korrekt?

Ja, das ist so korrekt. Das Projekt soll verlängert werden. Hier ist aber noch kein Vollzug zu vermelden.

12. Frage: Start LMS

Wann plant ihr, mit dem LMS live zu gehen. Ist ein Start Ende Q3/Anfang Q4 vorgesehen?

Im Grunde genommen wollen wir so schnell wie möglich in die Nutzung des LMS kommen. Spätestens Anfang Q4.

13. Frage: Zielgruppe

Zur Zielgruppe: Wie trennen sich die Zielgruppen B2B-Kunden und interne Lernende? Sollen grundsätzlich die gleichen Inhalte für alle verfügbar sein? Gibt es weitere Zielgruppen im B2C-Umfeld?

Die Zielgruppe ist immer B2B. Die Mitarbeitenden der Bioland-Partner aus Herstellung, Handel und Gastronomie. Zu Projektlaufzeiten sind aber alle eLearnings frei verfügbar, so dass auch andere Nutzergruppen zugreifen können. Inhalte werden nicht extra ausgespielt oder angepasst.

14. Frage: Nutzerzahlen

Zu erwartende Nutzerzahlen – wie groß ist die potenzielle Zielgruppe insgesamt?

Das Ziel des Projektes sind 6.300 User über den gesamten Projektzeitraum. Nachdem die Hälfte der Projektlaufzeit nun bereits verstrichen ist, kann die Hälfte der Nutzer als realistische Größe angenommen werden. Die potenzielle Größe der Zielgruppe ist viel größer, aber die Vergangenheit zeigt, dass hier Hürden bis zur Nutzung vorhanden und noch nicht abgebaut sind.

15. Frage: Zugangsprozess

Ist mit "Einfacher Zugangsprozess für Lernende sowie Lehrende", ein Zugang ohne Registrierung / Login gemeint?

Es sind unterschiedliche Zugangslösungen denkbar. Beispielsweise für alle die ein Zertifikat erlangen wollen ein Prozess mit Registrierung und ohne Zertifikat auch ohne.

16. Frage: unterschiedliche Zugänge

Anlage 5: Rückfragen und Antworten

Kannst du bitte beschreiben, was mit "Gruppenzugänge über externes Führungspersonal" gemeint ist?

Gemeint ist, dass ein Mensch von einem Bioland-Partnerunternehmen aus Herstellung, Handel und Gastronomie mit Personalverantwortung für seine Mitarbeitenden mehrere Zugänge erhält – und nicht nur die Zugänge verteilen kann intern, sondern auch selbst auswerten kann.

17. Frage: unterschiedliche Rollen

Kannst du die 5 unterschiedlichen Rollen genauer beschreiben inkl. der entsprechenden Rechte und deren Unterschiede?

Die Rollen vom Lernenden über deren Vorgesetzten, die Zugriff auf die Lernfortschritte erhalten sollen, bis zu verschiedenen Personen, die Lerneinheiten einpflegen oder Teilnehmer verwalten sollen, sind im Detail noch auszuarbeiten – und passen sich den Gegebenheiten einer Plattform an.

18. Frage: integrierte Feedbackmöglichkeiten

"integrierte Feedbackmöglichkeiten": Kannst du das genauer erläutern? Welches Feedback soll von wem auf was gegeben werden können?

Die Lernenden sollen möglichst ohne Hürden Feedback an Bioland geben können. Denkbar wäre eine kurze – immer gleiche – Abfrage am Ende nach dem Zertifikat vorstellen.